

Subventionen für Immobilienwirtschaft statt Sozialem Wohnungsbau oder Städtebau à la Potemkin

Stadt stellt juristische Drohungen an die BÜRGERAKTION in Abrede und spricht von Missverständnis, den Vorwurf städtisches Vermögen zu verschleudern kann sie aber weiterhin nicht entkräften

In der Bauausschusssitzung vom April 2018 wurde die Kritik der BÜRGERAKTION PFERSEE am Bebauungsplan „Dierig-Flächen“ mit der Drohung juristischer Schritte beantwortet. Insbesondere, da die BÜRGERAKTION den geheim gehaltenen Verzicht der Stadt auf die Errichtung einer Kindertagesstätte anprangerte, während angeblich händeringend nach Standorten im Stadtgebiet gesucht wird. Von einer Drohung will die Stadtspitze nun nichts mehr wissen, eine juristische Prüfung sollte sich nur mit Informanten aus der Stadtverwaltung befassen. Die BÜRGERAKTION hält diese Sprachregelung allerdings für ein Märchen, da sich das sogenannte Missverständnis sofort nach der ersten Aufforderung und einschlägigen Presseberichten hätte aufklären lassen. Stattdessen wurde die BÜRGERAKTION erst nach wiederholtem Anmahnen von der Rathausmeinung beschieden, „dass die Angelegenheit damit auch aus Ihrer Sicht abgeschlossen ist.“ Eine Entschuldigung für die unterdrückte Debatte zum mangelhaften Bebauungsplan oder/und eine öffentliche Rehabilitation der BÜRGERAKTION unterblieb bisher. Doch der eigentliche Skandal wird damit nicht aufgearbeitet. Denn kein einziger der aufgeworfenen Vorwürfe zur Verschleuderung von städtischem Vermögen, durch Verzicht auf Ansprüche und Rechte, wird damit ausgeräumt. Auf die Nichtberücksichtigung von Sozialwohnungen wird erst gar nicht eingegangen.

„Im Vorfeld der Ausstellung WOHNUNGEN, WOHNUNGEN, WOHNUNGEN! zum Wohnungsbau in Bayern 1918 | 2018 am 13. Juli 2018 im Rathaus Augsburg erlauben wir uns, unsere Kernfrage zu wiederholen,“ so der Sprecher der BÜRGERAKTION, Dietmar Egger, „warum der Bedarf an Sozialem Wohnungsbau hier immer nur in den blumigen Reden unseren Politiker betont wird, aber nicht mehr erwähnenswert scheint, sobald konkrete Beschlüsse anstehen?“

Die Frage, wieso die Stadt regelmäßig die Selbstverpflichtung eines 30%-Anteils an Sozialwohnungen in Bebauungsplänen vergisst und die Abschöpfung von Wertsteigerungen bei der Umwandlung von nicht mehr genutzten Gewerbeflächen unterlässt, wird in persönlichen Gesprächen immer mit dem Verweis auf ebenso benötigten Wohnraum für den Mittelstand beantwortet. Dabei wird aber übersehen, so die BÜRGERAKTION weiter, dass über Bebauungspläne nur für einen Bruchteil des Baugeschehens Nutzungen festzuschreiben sind. „Es ist doch schizophren, dass Augsburg mit Wohngeldzahlungen dauerhaft die Immobilienwirtschaft subventioniert, statt sich über die Ausübung von Vorkaufsrechten günstig Grundstücke zu sichern und damit nachhaltig Kaltmieten zu senken. Von welchem Mittelstand redet die Politik überhaupt angesichts der Tatsache, dass mittlerweile 2/3 der Stadtbevölkerung unter den förderfähigen Einkommensgrenzen liegen?“

Der BÜRGERAKTION sind allein in direkter Nachbarschaft, mit dem Dierig-Areal und dem bisherigen Sportplatz des Post SV an der Grenzstraße, zwei Flächen geläufig, die für Sozialen Wohnungsbau hätten gesichert werden können. Als Beispiel aus der jüngsten Vergangenheit weist sie auch auf das Martini-Areal hin, und ganz aktuell auf das Vorhaben landwirtschaftliche Flächen im Nordwesten des Alten Ostfriedhofes in Lechhausen für Wohnungsbau zu erschließen. „Es erscheint uns daher mehr als beredt, dass die Umsetzung von Zielvorgaben für den Sozialen Wohnungsbau im Organigramm der städtischen Wohnraumoffensive auch bildlich unter ferner laufen, lediglich ganz unten rechts, Erwähnung findet.“

* * *

Anlagen: zum Vergleich, Beschluss der „Metropole“ Unterföhring aus 2017 zur sozialen Bodennutzung,
Kontaktadresse RA - berät Kommunen zu den Themen Abschöpfung Planungszugewinn, Inanspruchnahme Vorkaufsrecht etc.,
Organigramm Wohnraumoffensive Augsburg

Kontakt: Dietmar Egger – Egelseestraße 9, 86157 Augsburg, Telefon 448 15 90

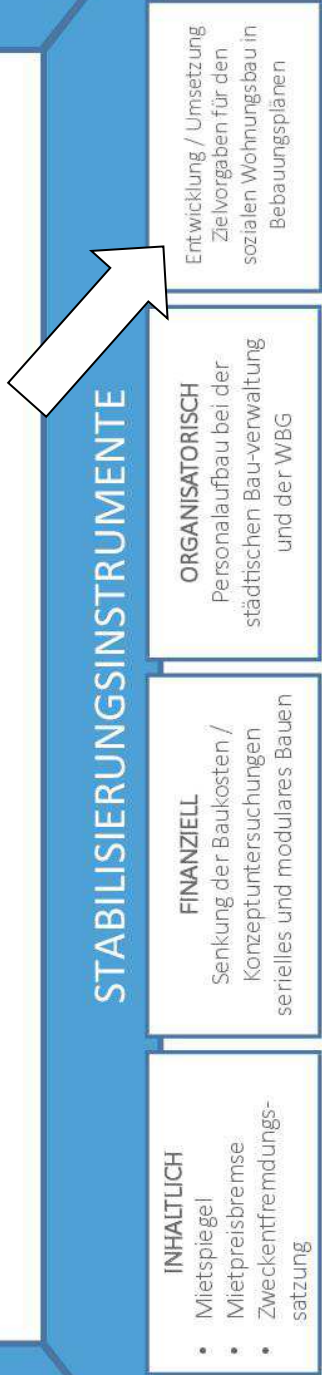
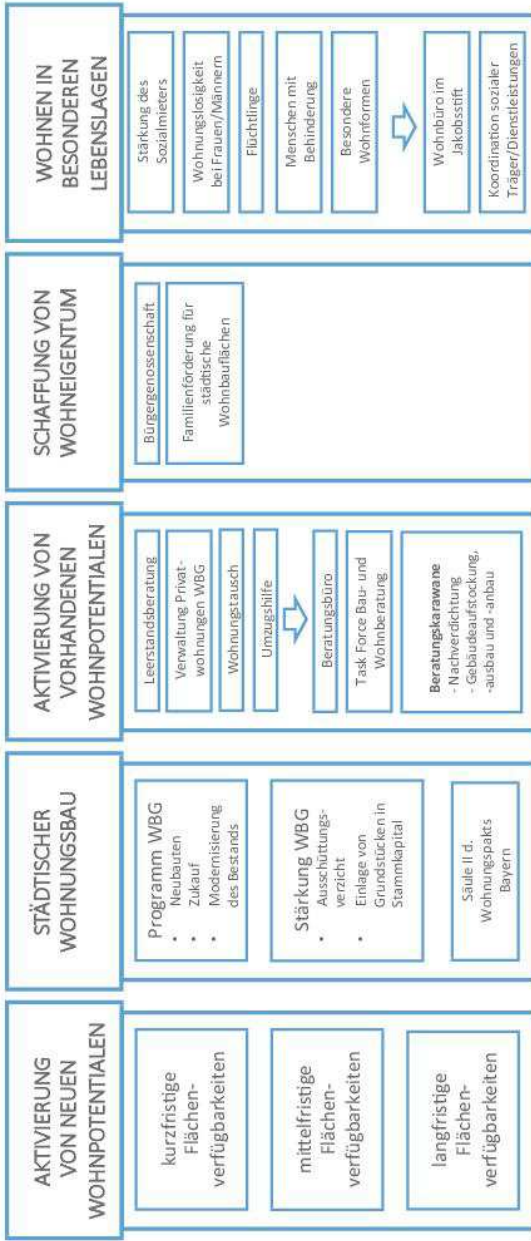


POLITISCHE INITIATIVEN



LEBENSRAUM / LEBENSQUALITÄT

OFFENSIVE WOHNRAUM AUGSBURG



STABILISIERUNGSTRUMENTE

FACHBEIRAT